

Höhere Kariesprävalenz bei Kindern und Jugendlichen mit

GÖTEBORG/LEIPZIG – Untersucht wurden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – mit und ohne Asthma – in den Altersgruppen 3, 6, 12 bis 16 und 18 bis 24 Jahre. Die erste Studie belegte, dass Dreijährige, die an Asthma leiden, mehr Karies als Gleichaltrige aus einer Kontrollgruppe haben. „Die Kinder mit Asthma atmen mit größerer Wahrscheinlichkeit durch den Mund, bekommen so einen trockenen Hals und erhalten folglich mehr süße Getränke“, erläuterte Malin Stensson von der Sahlgrenska Academy, die die Untersuchung durchführte. „Das können die Gründe für eine erhöhte Kariesprävalenz sein.“ In der Langzeitstudie wurden dieselben Kinder

orale Gesundheit von Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren mit leichtem oder schwerem Asthma und Gleichaltrigen ohne die Atemwegserkrankung. Auch hier zeigte das Ergebnis eine größere Kariesprävalenz. „Nur einer von 20 Personen der Asthma-Gruppe war kariesfrei, während es in der Kontrollgruppe 13 waren“, so Den-

talhygienikerin und Forscherin Stensson. „Ein Grund für die höhere Kariesprävalenz bei Asthmatikern könnte sein, dass weniger Speichelflüssigkeit produziert wird, was möglicherweise durch Medikation verursacht wird.“ Bei Jugendlichen mit der Atemwegserkrankung stellten die schwedischen Forscher/-innen mehr Gingivitis fest.

Auch die Untersuchung mit jungen Erwachsenen (zwischen 18 und 24 Jahren) brachte nahezu identische Ergebnisse, auch wenn die Unterschiede zwischen Asthmatikern und Nicht-Asthmatikern etwas kleiner waren. Stensson betont aber, wie in einer Meldung der Universität Göteborg nachzulesen ist, dass die Zahl der Studien-

teilnehmer relativ klein war und die Ergebnisse nicht zu generalisieren sind. Interessant sind die Ergebnisse trotzdem, da auch bei Asthmatikern, die aus Gegenden mit einer guten oralen Gesundheit stammen, mehr Karies verzeichnet wurde. [1]

Quelle: Universität Göteborg



Bei Kindern und Jugendlichen mit Asthma wurde eine höhere Kariesprävalenz festgestellt.

noch einmal im Alter von sechs Jahren untersucht. Die Ergebnisse zeigten, dass die Kinder mit Asthma weiterhin mehr Karies entwickelten. Die Wissenschaftler/-innen am Department für Kariologie untersuchten auch die

Neues Pathogen erkannt

Bakterium als Ursache für Kinderkaries entdeckt.

CAMBRIDGE/USA – In einer Studie gewannen Forscher des Forsyth Institute in Cambridge, Massachusetts, wichtige Erkenntnisse über Karies bei Kleinkindern. Während der Untersuchung, die von Dr. Anne Tanner geleitet wurde, identifizierten die Wissenschaftler/-innen ein neues Pathogen. Das Bakterium *Scardovia wiggisiae* wurde bei Kleinkindern mit schwerer Karies im Mundraum gefunden. Andere Krankheitserreger wie etwa *Streptococcus mutans* konnten die Forscher/-innen nicht nachweisen. *Streptococcus mutans* ist bisher bekannt als das wichtigste Bakterium, das die frühkindliche Karies auslöst, obwohl es nicht bei allen kleinen Patienten/-innen mit der Erkrankung nachgewiesen werden konnte. Auch dies würde darauf hindeuten, dass weitere Bakterienarten Karies verursachen, wie in einer Meldung des Forsyth Instituts nachzulesen ist. „Der erste Schritt zu einer effektiven Heilung ist, dass man Gründe von schwerer Karies bei Kleinkindern ausreichend kennt“, sagte Tanner vom Department für molekulare Genetik. Die Studienergebnisse der Studie des Forsyth Instituts sollen in der Aprilausgabe des *Journals of Clinical Microbiology* veröffentlicht werden. [1]

Quelle: Forsyth Institut

EMS-SWISSQUALITY.COM

EMS⁺
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE № 1

Air-Polishing sub- und supragingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i. Piezon Technologie bringt's!

AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahnausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmäßiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyseme – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supragingivale Air-Polishing geht,



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxeprofis überzeugen sich am besten selbst.

"I FEEL GOOD"

Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com

ANZEIGE